



BURG LENZEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Brandenburg](#) | [Landkreis Prignitz](#) | [Lenzen \(Elbe\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)






Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Am südöstlichen Rand der Altstadt.
Nutzung	Tagungszentrum mit Gästezimmern, Museum und Restaurant.
Bau/Zustand	Die Burgwälle des 11. bis 13. Jahrhunderts wurden in Ausgrabungen nachgewiesen. Der runde Bergfried aus Backstein stammte aus dem 13. Jahrhundert. Auf der Südseite sind in den Gebäuden Reste des mittelalterlichen Palas erhalten. Im Burgbereich sind Reste weiterer Burggebäude aus dem 14. bis 16. Jahrhundert erhalten. Am südlichen Hang befand sich die Kapelle und im nördlichen Bereich lag ein Brunnen. Das Fachwerkgebäude stammt von 1680. Die Ringmauer wurde 1725 abgetragen.
Typologie	Niederungsburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 53°05'24.0" N, 11°28'37.0" E Höhe: 20 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten Burg Lenzen Burgstraße 3 D-19309 Lenzen Tel: +49 038792 1221 Fax: +49 038792 5078180 E-Mail: info@burg-lenzen.de
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A 14 bis Abfahrt Groß Warnow, dann der L 134 bis Mellen folgen und auf die L 13 abbiegen, dieser bis Lenzen (Elbe) folgen. Parkmöglichkeiten an der Burg Lenzen vorhanden.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.

**Öffnungszeiten**

Außenbesichtigung jederzeit möglich.

April - Oktober
Täglich: von 10:00 - 18:00 Uhr

November - März:
Mittwoch & Donnerstag: von 11:00 - 15:00 Uhr
Freitag - Sonntag: von 11:00 - 16:00 Uhr

**Eintrittspreise**

k.A.

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

Veganes Restaurant "place to V"
Link zur Webseite der [Gastronomie](#)

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

Burghotel
Link zur Webseite der [Unterkunft](#)

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

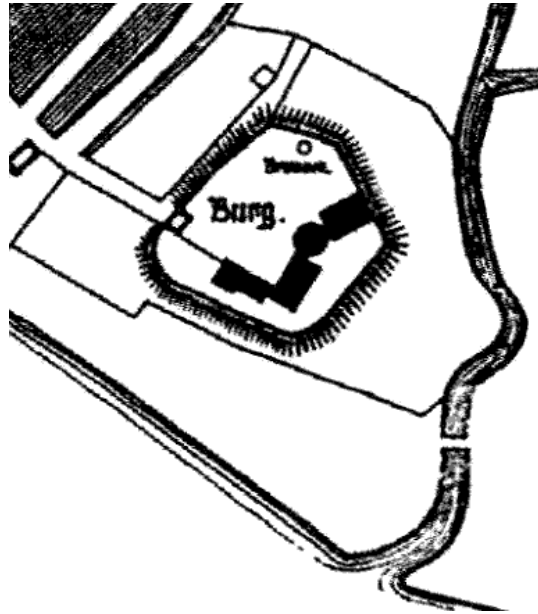
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Breitling, Stefan - Adelssitze zwischen Elbe und Oder 1400-1600 | Braubach, 2005 | Tafel 4
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Burg Lenzen liegt an einem bedeutenden Elbübergang. Im 8. Jahrhundert wurde die Gegend durch den slawischen Stamm der Linonen besiedelt. Lenzen war ihr Hauptsitz.

Urkundlich wurde die Burg Lunkini erstmals 929 erwähnt. König Heinrich I. sendete in diesem Jahr Truppen aus, um die Burg der Slawen auf der östlichen Elbseite einzunehmen.

981/982 wurden die Ringwälle erneuert. Auch im Krieg gegen die Wenden spielte die Burg eine bedeutende Rolle.

1147 endete mit diesem Kreuzzug die slawische Herrschaft über die Burg Lenzen. Die Burg gelangte dann in den Besitz der Familie Gans zu Putlitz. Auf dem slawischen Burgwall wurde die frühdeutsche Burg errichtet.

Im 13. Jahrhundert wurde der Burgturm errichtet und der Ortschaft wurde das Stadtrecht verliehen.

1336 verpfändet der Markgraf von Brandenburg "hus, Stat und Lant zu Lentzen" an die Grafen von Schwerin.

Im 15. Jahrhundert ist die Burg im Besitz der Familie von Quitzow.

Ab 1484 ist sie ständiger Sitz eines landesherrlichen Amtmanns.

Von 1651 bis 1676 ist Arnold Gisel van der Lyr Amtmann auf der Burg.

1767 wurde das Amt aufgehoben und mit dem Amt Eldenburg zusammengelegt. Die Burg wechselte dann häufig den Besitzer.

1953 wurde die Familie Renner enteignet und die Burg wurde als Altenheim genutzt.

Nach Rückübertragung an die Nachkommen der Familie wurde die Burg 1993 dem Bund für Umwelt und Naturschutz BUND geschenkt. Dieser richtete in ihr ein Europäisches Zentrum für Auenökologie, Umweltbildung und Besucherinformation ein.

Seit 2007 ist dazu ein Tagungszentrum mit Museum, Gästezimmern und Burgrestaurant eröffnet worden.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.
Hinweistafel an der Burg.

Literatur

Breitling, Stefan - Adelssitze zwischen Elbe und Oder 1400-1600 | Braubach, 2005 | S. 93 f.

Foelsch, Torsten - Die Adelsfamilien der Prignitz und ihre Burgen. In: Burgenlandschaft Brandenburg | Petersberg, 2013 | S. 77 ff.

Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des Deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 365

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.burg-lenzen.de
Offizielle Webseite der Burg Lenzen.

Änderungshistorie dieser Webseite

[06.08.2022] - Neuerstellung.

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 06.08.2022 [CR]

IMPRESSUM

© 2022



Folgen

590 Follow